



GEMEINDE KIRCHLEERAU

Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung

**Freitag, 24. Mai 2019, 20.15 Uhr,
im Singsaal**

Rechnung 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung und Traktandenliste	3
Erläuterungen Traktanden Einwohnergemeinde	4 – 20
Erläuterungen Traktanden Ortsbürgergemeinde	21 – 23

Einladung und Traktandenliste

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie zur Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom
Freitag, 24. Mai 2019, 20.15 Uhr, im Singsaal
ein und geben Ihnen folgende Traktandenliste bekannt:

Einwohnergemeinde

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. April 2019
2. Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichtes 2018
3. Genehmigung der Rechnung 2018
4. Gesuch um ordentliche Einbürgerung, Marcel Harz
5. Gesuch um ordentliche Einbürgerung, Diana Frischkorn mit Anouk, Malou und Nouria Frischkorn
6. Kreditabrechnung für die Erstellung des Bachüberlaufs beim Holzschopf
7. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeinde

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. November 2018
2. Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichtes 2018
3. Genehmigung der Rechnung 2018
4. Verschiedenes und Umfrage

Die **Aktenauflage** findet vom **10. Mai bis 24. Mai 2019** unter www.kirchleerau.ch (aus Datenschutzgründen ohne das Protokoll) und auf der Gemeindekanzlei statt.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

GEMEINDERAT KIRCHLEERAU

 Bitte bringen Sie zur Eintrittskontrolle der Gemeindeversammlung den beiliegenden **blauen Stimmrechtsausweis** mit! 

Erläuterungen Traktanden Einwohnergemeinde

Traktandum 1

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. April 2019

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. April 2019 kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindekanzlei eingesehen oder bezogen werden.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. April 2019 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichts 2018

Nachstehend finden Sie diverse statistische Angaben und Erläuterungen zum Jahr 2018. Wo nicht anders angegeben, ist der 31. Dezember 2018 Stichtag.

Gemeinderat	2018	2017	2016
Anzahl Sitzungen	24	24	25
Anzahl Traktanden	163	174	209

Niederlassung und Aufenthalt	2018	2017	2016
Einwohnerbestand Total Ende Jahr	870	849	853
Schweizer	766	753	753
Ausländer	104	96	100
Haushaltungen	414	411	419

Abfallwesen	2018	2017	2016
Altglas (inkl. Moosleerau) in Tonnen	42.52	50.85	50.30
Altpapier/Karton (inkl. ML) in Tonnen	88.90	105.10	131.49
Hauskehricht in Tonnen	128.48	131.95	140.88
Bussen Abfallwesen inkl. Werkhof	1	0	0

Wasserversorgung	2018	2017	2016
total m ³ Zulauf ab Quellen	150'914	152'074	173'957
total m ³ Abgabe an Moosleerau	58'529	50'692	56'240
total m ³ Verbrauch Kirchleerau	58'979	53'292	49'805

Zivilstandswesen	2018	2017	2016
Anzahl Geburten	13	13	11
Anzahl Todesfälle	5	7	4
Anzahl Trauungen	4	5	2

Polizeiwesen / REPOL Zofingen	2018	2017	2016
Ordnungsbussen allgemein	11	4	15
Geschwindigkeitsbussen	2265	2076	2224

Motorfahrzeuge per 30.09.2018	2018	2017	2016
Personenwagen	633	630	593
Nutzfahrzeuge	82	80	79
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	52	52	52
Motorräder	146	137	135
Motorfahrräder	57	50	52

Feuerwehr	2018	2017	2016
total Feuerwehrdienstleistende	54	50	50
Anzahl Übungen	28	28	28
Anzahl Einsätze	29	26	45

Betreibungswesen	2018	2017	2016
total Zahlungsbefehle	150	128	133
Rechtsvorschläge	8	5	12
Pfändungsvollzüge	73	80	56
Verwertungen	80	89	67
Verlustscheine	84	64	63

Bauwesen	2018	2017	2016
eingegangene Baugesuche	21	26	17
Anzahl behandelte Einwendungen	1	1	2
Ausgestellte Baubussen	0	0	0

Steuerwesen – pro Steuerjahr	2018	2017	2016
Anzahl Steuerpflichtige 31.12.2018	532	520	528
Eingang Steuereinsprachen	0	0	1
Davon behandelte Einsprachen	0	0	1
Rekurse	0	0	0

Gemeinderat

Am 21. April 2018 führte der Gemeinderat wiederum einen Apéro zur Begrüssung der Neuzuziehenden durch.

Die 1. August-Feier 2018 fand aufgrund der drückenden Hitze in der Turnhalle Kirchleerau statt. Der Turnverein verwöhnte die Gäste mit einem reichhaltigen Brunch.

Auch am traditionellen Silvesterapéro, welcher zum ersten Mal von der Gemeinderätin Renate Egli organisiert wurde, konnten erneut viele Teilnehmer begrüsst werden.

Personalwesen

Sibylle Senn hat ihre KV-Lehre im Sommer 2018 auf der Gemeindeverwaltung begonnen.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgungsanlagen werden von Brunnenmeister Kurt Lüscher pflichtbewusst unterhalten. Das Trinkwasser wurde regelmässig kontrolliert und wies stets eine einwandfreie Qualität auf.

Durch die lange Hitzeperiode ohne Niederschlag wurde die Bevölkerung zum sparsamen Wasserverbrauch aufgerufen. Dieser Aufruf hat genützt und die Gemeinde musste kein Verbot aussprechen.

Feuerwehr Leerau

Mutationen

Die Feuerwehr weist per 1. Januar 2019 einen Personalbestand von 57 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) auf. 2018 verliessen 3 Mitglieder die Feuerwehr. 4 Personen sind per 1. Januar 2019 in die Feuerwehr eingetreten (davon 0 aus der Jugendfeuerwehr).

Beförderungen 2018

Mario Bär wurde zum Oberleutnant und Vizekommandant befördert.

Marco Schneiter und Michael Honegger wurden zum Leutnant befördert.

Fabian Hauri, Joel Hauri, Marco Hunziker, Simon Hunziker, Michael Schneiter, und Robin Zwimfer wurden zum Korporal befördert.

Jugendfeuerwehr

20 Kinder bilden die Jugendfeuerwehr Leerau.

Forstbetrieb Leerau-Rued

Bei einem Gesamtumsatz von CHF 704'670 (Budget: CHF 746'430) schliesst die Erfolgsrechnung 2018 des Forstverbandes Leerau-Rued mit einem Aufwandüberschuss von CHF 103'591 ab und somit CHF 67'800 über dem budgetierten Defizit von CHF 35'790. Per Ende 2018 reduziert sich folglich das Betriebskapital des Forstverbandes Leerau-Rued von CHF 230'993 auf CHF 127'402.

Am 3. Januar 2018 verursachte Sturmtief „Burglind“ teilweise verheerende Schäden in den Wäldern des schweizerischen Mittellandes. Der Schadholzanfall wurde anfänglich massiv unterschätzt, durch das Überangebot an bereitgestelltem Holz geriet der Absatz bereits im Frühjahr 2018 ins Stocken. Ab Frühling 2018 herrschte grosse Trockenheit, was die Massenvermehrung verschiedener Borkenkäferarten begünstigte. Da ab Spätsommer 2018 die Abfuhr des befallenen Käferholzes Priorität hatte, kam die Abfuhr des Sturmholzes zum Erliegen. Die Abfuhr des Sturmholzes wird sich bis in den Sommer 2019 hinziehen.

Der Forstbetrieb Leerau-Rued war mit ca. 1'700 m³ Schadholz durch den Sturm „Burglind“ betroffen (34 % des Hiebsatzes). Das angefallene Sturmholz wurde mit eigenen Ressourcen aufgerüstet. Eingemietet wurde ein Harvester mit Bedienung sowie Ernst Hofmann mit Forwarder. Das Aufrüsten des angefallenen Sturmholzes gestaltete sich sehr aufwändig. Fast sämtliche Waldteile waren teilweise mit Einzelstämmen oder mit Schadholz verschiedener Baumarten betroffen. Um geeignete Losgrössen für den Verkauf zu erreichen, musste das Holz oft mit dem Forwarder zusammengeführt werden. Ab August 2018 zeigten sich Schäden durch Borkenkäfer, betroffen waren 300 m³ Fichten, Tannen und Lärchen. Der grösste Käferherd entstand im Waldgebiet Längegg in Moosleerau, mit 130 m³ Holzanfall. Durch das Überangebot an Schadholz auf dem Schweizerischen sowie auf dem Europäischen Holzmarkt, war die Nachfrage für frisches Nadelrundholz ab Herbst 2018 nur gering. Die Preise für frisches Nadelrundholz wurden durch die Käufer nach unten korrigiert; die Preise für das Hauptsortiment Bauholz, B/C Qualität lagen ab Herbst 2018 bei CHF 85 für Fichte-, sowie CHF 70 für Tanne-Rundholz. Die Preise für Käferholz betrugen CHF 45 bis CHF 60 pro m³. Es konnten hauptsächlich laubholzreiche Holzschläge in Schlossrued ausgeführt werden, in Kirchleerau und Schmiedrued wurden jüngere Bestände durchforstet, um die Nachfrage nach Nadel-Schleifholz zu befriedigen. Wegen der Situation auf dem Holzmarkt wurde auf die Vergabe von Holzschlägen an einen Forstunternehmer verzichtet. Die Nutzung im Kalenderjahr 2018 betrug daher lediglich 3400 m³, bei einem Hiebsatz von 5'000 m³. Die budgetierten Holzerlöse konnten wegen der beträchtlichen Mindernutzung bei weitem nicht erreicht werden.

Hauptgründe für den Aufwandüberschuss sind die Mindernutzung, die aufwändige Aufarbeitung des Sturmholzes, die Preissenkungen beim Nadelrundholz, sowie die nur geringe Nachfrage nach frischem Nadelrundholz. Zusätzlich lagerten per 31. Dezember 2018 noch ca. 300 m³ sägefähiges Sturmholz sowie ca. 150 m³ Industrieholz im Wald, welches erst 2019 abgeführt und bezahlt wird. Im Jahr 2018 wurden 2.09 ha Wald verjüngt. Auf 0.94 ha Fläche erfolgte die Verjüngung künstlich, mittels Anpflanzung von insgesamt 1'360 Nadel- und 950 Laubbäumen. Auf der restlichen Fläche kommt Naturverjüngung auf. Pflegeeingriffe erfolgten vor allem in der Jungwuchs- und Dickungsstufe. Insgesamt wurden 12.57 ha Jungwald gepflegt. Die Anteile der Sortimente beim verkauften Holz betragen: Stammholz 50 %, Industrieholz 11 %, Brenn- und Energieholz 39 %. Der Anteil von Nadelholz an der Nutzung betrug 59 %. In der Dienststelle Nebenbetrieb konnten der budgetierte Nettoertrag fast erreicht werden. Im Jahr 2018 wurden 1'927 Arbeitsstunden für Dritte geleistet.

Waldhaus

Im Berichtsjahr konnte das Waldhaus 54 Mal vermietet werden.

Antrag

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Rechenschaftsbericht 2018 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Über den Rechenschaftsbericht wird nicht abgestimmt.

Traktandum 3

Genehmigung der Rechnung 2018

a) Allgemeines

Bei einem Gesamtumsatz von CHF 4'348'614 (Budget: CHF 3'891'170) schliesst die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde mit einem Aufwandüberschuss von **CHF 250'905** ab. Das Budget sah ein Defizit von CHF 70'410 vor. Die Rechnung erzielt somit ein um CHF 180'495 schlechteres Ergebnis als budgetiert. Einer der Hauptgründe für dieses schlechtere Ergebnis ist, dass die Kosten für die Sanierung des Kugelfangs im Nack nicht über die Investitionsrechnung verbucht werden darf, sondern in der Erfolgsrechnung belastet werden muss. Der Aufwand für diese Altlastensanierung belief sich auf CHF 370'828. Dem gegenüber stehen die erwarteten Bundes- und Kantonssubventionen über Total CHF 162'240, die ursprünglich im Budget 2019 vorgesehen waren. Diese nicht korrekte Berücksichtigung der Subventionen im Budget 2019 beanstandete auch die Finanzaufsicht des Kantons Aargau, mit der Anweisung die erwarteten Subventionen im Rechnungsjahr 2018 abzugrenzen, wo auch der Aufwand angefallen ist.

Das Defizit kann durch eine Entnahme aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre gedeckt werden. Der Bilanzüberschuss beträgt per 31. Dezember 2018 noch CHF 1'908'782 (siehe auch Konto 29990.01).

Die Spezialfinanzierungen erzielen folgende Ergebnisse: Das Wasserwerk erwirtschaftet einen Aufwandüberschuss von CHF 19'846 (Ertragsüberschuss CHF 46'350), die Abwasserbeseitigung einen Ertragsüberschuss von CHF 11'280 (Ertragsüberschuss CHF 3'350). Die Abfallwirtschaft erzielt einen Aufwandüberschuss von CHF 3'367 (Aufwandüberschuss CHF 5'150) und der Fernwärmebetrieb „Wärmeverbund Kirchleerau“ einen Ertragsüberschuss von CHF 39'158 (Ertragsüberschuss CHF 11'700).

b) Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

0110 Legislative

0110.3102 Die Publikationstexte im Landanzeiger wurden kürzer abgefasst. Anstatt der budgetierten Kosten von CHF 2'400, wurden effektiv nur für CHF 448 Publikationskosten verbucht.

0120 Exekutive

0120.3170 Die Gemeinderatsspesen wurden erstmals aufgrund des ab 1. Januar 2018 gültigen „Entschädigungs- und Spesenreglement Behörden“ ausgerichtet. Der Aufwand für Spesen fiel mit CHF 25'224 höher aus als die im Budget eingesetzten CHF 20'200. Die Differenz kann mit den fehlenden Erfahrungszahlen begründet werden.

0220 Allgemeine Dienste, übrige

- 0220.3100 Beim Büromaterialeinkauf wurde sparsam vorgegangen und vorhandenes Material aufgebraucht. Der Aufwand konnte mit CHF 2'526 gegenüber dem Budget praktisch halbiert werden.
- 0220.3130 Gegen eine ehemalige Mitarbeiterin der Gemeinde musste wegen Differenzen bezüglich der Rückerstattung von Weiterbildungskosten gerichtlich vorgegangen werden. Die Anwaltskosten schlugen mit CHF 9'973 zu Buche und waren im Budget nicht vorgesehen.
- 0220.3300.60 Die im 2014 erworbene EDV- und Telefonanlage hat Ende 2017 die vorgeschriebene Nutzungsdauer (3 Jahre) erreicht. Abschreibungsbeginn ist jeweils das dem Anschaffungsjahr (Inbetriebnahme) folgende Jahr. Die vollständig abgeschriebene Anlage wird in der Anlagebuchhaltung mit einem Pro-Memoriafranken ausgewiesen.
- 0220.4260 In besagtem Rechtsstreit mit der ehemaligen Angestellten (siehe auch Konto 0220.3130) konnte die Gemeinde vor Gericht einen Erfolg verzeichnen. Die Beklagte musste der Gemeinde Kirchleerau Weiterbildungskosten und Zinsen im Umfang von CHF 26'569 zurückzahlen. Dieser Ertrag war im Budget nicht vorgesehen.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

- 0290.3120 In der Vergangenheit wurde die Schlussabrechnung Strom/Erdgas jeweils im Folgejahr verbucht. Ab dem Jahr 2018 wird der effektive Aufwand periodengerecht verbucht. Aus diesem Grund sind im 2018 einmalig 5 Abrechnungsperioden (Definitive Abrechnung 2017, 3 Akontozahlungen 2018 und die definitive Abrechnung 2018) enthalten. Die periodengerechte Verbuchung der Strom-, bzw. Erdgaskosten wurde bei sämtlichen Gemeindeliegenschaften vorgenommen.
- 0290.3143 Für CHF 7'465 wurde als erster Schritt die Umgebung (vor allem Bodenplatten) beim Anschlagkasten saniert.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1400 Allgemeines Rechtswesen

- 1400.4210 Der Ertrag fiel rund CHF 2'000 höher aus als budgetiert. In diesem Konto sind unter anderem die Gebühren für Adressauskünfte, die Gebühren für erteilte Wirtebewilligungen, die verkauften Identitätskarten, die Gebühren für die Ausländerausweise und die Weiterverrechnungen von Heimatscheinen enthalten.
- 1400.4260 Kirchleerau erhielt am Ertragsüberschuss des Reg. Betriebsamtes Schöftland einen Anteil von CHF 3'519. Die restlichen CHF 2'618 sind Einnahmen aus Mandatsentschädigungen.

1500 Feuerwehr

- 1500.3660.20 Das im 2002 erworbene Pikettfahrzeug der Feuerwehr (Anteil Kirchleerau) wurde Ende 2017 vollständig abgeschrieben. Der Minderaufwand beträgt CHF 3'360. Diese Anlage wird in der Anlagebuchhaltung noch mit einem Pro-Memoriafranken ausgewiesen. Der Abschreibungsaufwand über CHF 1'537 ergibt sich hingegen durch das neu in der Anlagebuchhaltung erfasste Verkehrsfahrzeug der Feuerwehr (Anteil Kirchleerau).
- 1500.4260 Aus dem Verkauf des ausrangierten Feuerwehrfahrzeugs „Toyota Hiace 4WD“ konnte ein Erlös von CHF 7'500 erzielt werden. Der Anteil für Kirchleerau beträgt hälftig CHF 3'750.

1610 Militärische Verteidigung

1610.3130 Der Aufwand für die Altlastensanierung des Kugelfangs im Nack darf nicht, wie ursprünglich angenommen, in der Investitionsrechnung verbucht werden, sondern muss in der Erfolgsrechnung belastet werden. Der Gesamtaufwand für die Sanierung beläuft sich auf CHF 370'828.

1610.463X Die erwarteten Bundes- und Kantonssubventionen für die Altlastensanierung in der Höhe von CHF 162'240 müssen im Rechnungsjahr 2018 abgegrenzt werden. Es wird angenommen, dass die Subventionen an die Gemeinde im Verlauf des Jahres 2019 überwiesen werden.

2 Bildung

2120 Primarstufe

2120.4260 Aus der definitiven Abrechnung 2017 Personalaufwand Volksschule der Kreisschule Leerau resultiert eine Rückerstattung über CHF 38'223.50.

2130 Oberstufe

2130.4260 Der Betrag von CHF 114'935 setzt sich wie folgt zusammen: CHF 60'615 aus der definitiven Abrechnung 2017 Personalaufwand Volksschulen (Kreisschule Oberstufe Oberes Suhrental (KOOS)), CHF 1'578 aus der definitiven Abrechnung 2017 Personalaufwand Volksschulen der Schule Schöffland und zuletzt die Rückerstattung über CHF 52'742 aus der definitiven Abrechnung 2018 Betriebskosten KOOS.

2170 Schulliegenschaften

2170.3120 Der Wärmebezug vom Wärmeverbund Kirchleerau wurde mit CHF 20'000 zu tief im Budget eingesetzt. Der effektive Wärmebezug belief sich auf CHF 53'539. Das ist auch damit zu begründen, dass hier die Erfahrungswerte fehlten.

2170.3130 Sämtliche Telefonanlagen (ausser beim Schulhaus, dort wurde bereits früher umgestellt) wurden auf ALL-IP umgestellt (Telefonie über Internet). Der Anteil für den Kindergarten beträgt CHF 829 und war so im Budget nicht vorgesehen.

2170.3143 Das Ballfangnetz beim Turnplatz wurde nach einem Sturm stark beschädigt. Die Reparaturkosten betragen CHF 5'589 und wurden fast vollständig durch die Aargauische Gebäudeversicherung gedeckt. Siehe auch Konto 2170.4260.

2170.3144 Für CHF 2'389 musste das Mauerwerk unterhalb der Turnhalle saniert werden (Sicherheitsrisiko). Die Instandstellung der Turnhallenfenster (Südseite) kostete CHF 3'367. Die Reparatur wurde notwendig, weil beim Öffnen der Fenster die Gefahr bestand, dass das Fensterglas nach aussen fallen könnte. Der Ersatz eines Heizkörpers im Schulhaus generierte einen Aufwand von CHF 2'693 und zuletzt musste im Kindergarten ein Wandmischer für CHF 1'030 ersetzt werden. All diese Positionen waren im Budget nicht vorgesehen gewesen.

2170.4260 Die Schadenzahlung der Aargauischen Gebäudeversicherung für die Reparatur des beschädigten Ballfangnetz betrug CHF 5'369. Für die Reparatur diverser Geräte und Bruchglas musste einem Verein CHF 1'081 in Rechnung gestellt werden. CHF 3'600 erhielt zudem die Gemeinde von der SVA Aargau für die Kinderzulagen einer Mitarbeiterin. Die Rückerstattung der Kinderzulagen war im Budget nicht eingesetzt worden.

2300 Berufliche Grundbildung

- 2300.3631 Der Aufwand für Schulgelder an kantonale Schulen fiel mit CHF 41'447 wiederum höher aus als die budgetierten CHF 25'000.
- 2300.3634 Die Schulgelder an verschiedene Berufsschulen schlugen mit CHF 46'934 zu Buche. Das Budget hatte einen Aufwand von CHF 45'300 vorgesehen.

4 Gesundheit

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

- 4120.3631 Bei der Pflegefinanzierung wurde bisher das 4. Quartal eines jeweiligen Jahres im Folgejahr verbucht. Ab dem Rechnungsjahr 2018 werden die effektiven Quartalsabrechnungen dem entsprechenden Rechnungsjahr belastet. Dies hat zur Folge, dass im Rechnungsjahr 2018 einmalig fünf Quartale abgerechnet wurden.
- 4120.3634 Aufgrund eines Bundesverwaltungsgerichtsentscheids vom 1. September 2017 übernehmen die Krankenversicherer die Kosten der Mittel und Gegenstände (MiGeL), welche bisher zusätzlich zu den Pflegekosten verrechnet werden konnten, nicht mehr. Das Departement Gesundheit und Soziales empfahl den Gemeinden diese Kosten im Sinne einer Vorleistung gegenüber den Versicherern zu übernehmen. Ob diese Kosten den Gemeinden jemals wieder zurückbezahlt werden ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch unklar. Die CHF 5'034 beinhalten die Rückerstattungen der MiGeL-Kosten an das Spital Zofingen, das Alterszentrum Schöffland und die Pflugi Muri (stationäre Pflegefälle).

4210 Ambulante Krankenpflege

- 4210.3634 Die Übernahme der MiGeL-Kosten an verschiedene Leistungserbringer im Bereich der ambulanten Krankenpflege beläuft sich auf CHF 4'072.

5 Soziale Sicherheit

5450 Leistungen an Familien

- 5450.3637 Seit August 2018 wird eine Familie im Bereich Kinderbetreuung finanziell unterstützt. Der Aufwand von CHF 753 weicht von den budgetierten CHF 4'000 auch darum ab, weil hier die Erfahrungszahlen fehlten.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

- 5720.3611 In einem alten und abgeschlossenen Sozialhilfefall muss die Gemeinde CHF 2'568 dem Kanton zurückzahlen (siehe auch Konto 5720.4611).
- 5720.4611 In besagtem Sozialhilfefall konnte hingegen der aufgelaufene Aufwand an den Kanton weiterverrechnet werden. Der Ertrag beträgt CHF 13'768 (siehe auch Konto 5720.3611).

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6150 Gemeindestrassen

- 6150.3612.01 Bei der Budgetierung wurde der Anteil Kirchleerau an der Neuanschaffung des Salzsilos im Werkhof Leerau der Funktion „7301 Abfallwirtschaft“ belastet. Dieser Aufwand ist jedoch dem Bauamt zuzuschreiben, darum wurde der Betrag von CHF 12'742 im Konto 6150.3612.01 verbucht.
- 6150.4260 Im letzten Jahr wurden verschiedene Inselfosten beschädigt. Alle Verursacher konnten ermittelt werden. Die weiterverrechneten Kosten beliefen sich auf CHF 2'644. Im Weiteren konnte der Leiter Bauamt für CHF 1'347 an den Forstbetrieb Leerau-Rued ausgemietet werden.
- 6150.4390 Die Gemeinde Kirchleerau hat die „Chappelenacherstrasse“, welche sich bisher in Privateigentum befand, im 2018 unentgeltlich übernommen. Der Pro-Memoriafranken wird über die Investitionsrechnung eingebucht und danach in der Anlagebuchhaltung aktiviert. Die bisherigen Eigentümer haben für die zukünftige Sanierung der „Chappelenacherstrasse“ im 2018 eine einmalige Zahlung über CHF 15'093 geleistet (siehe auch Konto 20030.01).

6220 Regionalverkehr

- 6220.4260 Die PostAuto Schweiz AG zahlt Bund, Kantonen und Gemeinden für die in den Jahren 2007 bis 2018 aufgrund von rechtswidrigen Umbuchungen zu viel bezogene Abgeltungen zurück. Für die Gemeinde Kirchleerau beträgt die Rückerstattung CHF 2'510.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7101 Wasserwerk

- 7101.3090 Der Leiter Bauamt Michael Honegger besuchte den Wasserwartkurs, welcher CHF 2'200 kostete.
- 7101.3300.31 In der Anlagebuchhaltung musste beim Objekt „Neubau Reservoir Weihern“ ein Teil der Investitionskosten, d.h. CHF 153'710 auf das neu eröffnete Objekt „Fernsteuerung Reservoir Weihern“ umgebucht werden. Somit hat sich in diesem Konto der Abschreibungsaufwand um CHF 3'074 reduziert (CHF 153'710/alte Nutzungsdauer von 50 Jahren).
- 7101.3300.61 Für das neu in der Anlagebuchhaltung eröffnete Objekt „Fernsteuerung Reservoir Weihern“ beträgt der Abschreibungsaufwand neu jährlich CHF 15'371 (CHF 153'710/neue Nutzungsdauer von 10 Jahren).
- 7101.3301.61 Da für die „Fernsteuerung Reservoir Weihern“ eine separates Objekt in der Anlagebuchhaltung eröffnet wurde, muss für die „verpassten“ Abschreibungen der Jahre 2016 und 2017 eine ausserplanmässige und einmalige Abschreibung getätigt werden. Der Betrag von CHF 24'593 berechnet sich wie folgt: Anlagewert CHF 153'710/10 Nutzungsdauer x 2 nachträgliche Jahre ergibt einen Wert von CHF 30'742, davon wird CHF 6'148 Abschreibungsaufwand abgezogen, der durch die Aufteilung bzw. Umbuchung der zwei Objekte „Fernsteuerung Reservoir Weihern“ und „Neubau Reservoir Weihern“ entstanden ist (siehe auch Anlagebuchhaltung Objekt „Fernsteuerung Reservoir Weihern“ Wert per 31. Dezember 2017).
- 7101.4240 Der Ertrag aus den Wasserzinsen wurde aufgrund der Gebührenerhöhung viel zu optimistisch budgetiert. Im Budget 2019 wurde dieser Betrag bereits angepasst. Der Aufruf zum Wassersparen in den Sommermonaten hat zusätzlich zu einem geringeren Ertrag beigetragen.
- 7101.4631 Zum ordentlichen Beitrag von CHF 6'200 subventionierte die Aargauische Gebäudeversicherung den Ersatz von drei Hydranten mit Total CHF 3'000.

7201 Abwasserbeseitigung

7201.3612.03 Der Beitrag an die Gemeinde Schöffland für die Sanierung der Faultürme 1 + 2 bei der „ARA Schöffland“ konnte mit einem Minderaufwand von CHF 4'926 abgerechnet werden.

7301 Abfallwirtschaft

7301.3102 Die Aufbereitung des Abfallkalenders 2018 für den Versand in die Haushaltungen wurde durch die Gemeindeverwaltung selber vorgenommen. Somit entfallen die Druckkosten von CHF 1'200. Die CHF 81 sind die Portokosten für den Versand in alle Haushaltungen.

7301.3612.03 Der Anteil Kirchleerau für die Neuanschaffung eines Salzsilos für den Werkhof Leerau wurde nicht wie im Budget vorgesehen in der Funktion „Abfallwirtschaft“ verbucht, sondern in der Funktion „Gemeindestrassen/Bauamt“ (Konto 6150.3612.01).

7410 Gewässerverbauungen

7410.3130 Einem Ingenieurbüro wurde die Prüfung von Sofortmassnahmen im Bereich Hochwasserschutz in Auftrag gegeben. Der Aufwand dafür betrug CHF 2'736 und war im Budget nicht vorgesehen.

7710 Friedhof und Bestattung

7710.3101 Der im Budget eingesetzte Aufwand von CHF 2'700 für den Erwerb von 7 Grabplatten musste im 2018 noch nicht getätigt werden. Es sind noch genügend Grabplatten im Lager vorhanden waren.

8 Volkswirtschaft

8791 Fernwärmebetrieb

8791.3130 Im Budgetbetrag von CHF 800 waren lediglich die Telefongebühren enthalten. Die fachgerechte Ascheentsorgung kostete CHF 916. Im Weiteren fielen CHF 2'991 für die Nachführung des Fernwärmekatasters an.

9 Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

9100.40XX Der Gesamtertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern, Quellensteuern und Aktiensteuern fiel mit CHF 2'057'212 rund CHF 96'600 tiefer aus als die budgetierten CHF 2'153'900.

9610 Zinsen

9610.3650 Die 118 Namenaktien der Eniwa Holding AG hatten gemäss Depotauszug der Bank Leerau per 31. Dezember 2018 einen Marktwert von CHF 71'390. Per 31. Dezember 2017 hatten diese Aktien noch einen Marktwert von CHF 99'120. Die Wertberichtigung beträgt somit CHF 27'730.

9906 Werkhof Leerau (gemeinsam mit Moosleerau)

- 9906.3111 Der Aufwand von CHF 26'037 setzt sich wie folgt zusammen: CHF 19'087 für die Anschaffung des Salzsilos, CHF 3'939 für die Erstellung des Fundamentes für das Salzsilo und CHF 3'011 für elektrische Installationen am Silo und diverses Material.
- 9906.3130.01 Für CHF 699 mussten diverse Schächte beim Werkhof gesaugt bzw. gespült werden. Die fachgerechte Entsorgung des abgesaugten Materials kostete CHF 1'090 und der Anteil Werkhof für die Umstellung der Telefonie auf ALL-IP betrug CHF 624.

c) Investitionsrechnung

2170 Schulliegenschaften

- 2170.5030.01 Die Sanierung Pausenplatz Schulhaus konnte im 2017 abgeschlossen werden. Die Kreditabrechnung wurde erstellt und an der Gemeindeversammlung vom 23. November 2018 genehmigt. Die Anlage wurde in der Anlagebuchhaltung erfasst. Die erste Abschreibungstranche wurde im Rechnungsjahr 2018 mit CHF 4'110 verbucht.

6150 Gemeindestrassen

- 6150.5010.05 Die Übernahme der „Chappelenacherstrasse“ wurde über das Konto 6150.4390 über die Investitionsrechnung verbucht. Ende Jahr wurde der Pro-Memoriafranken auf dem Konto 14010.01 aktiviert.

7410 Gewässerverbauungen

- 7410.5020.01 Der Bachüberlauf beim Holzschopf Weihern wurde im Sommer 2018 erstellt. Die Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von CHF 7'120 wurde erstellt. Diese wird der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2019 zur Beschlussfassung vorgelegt.

d) Bilanz

- 10430 Die im 2019 erwarteten Kantons- und Bundesbeiträge für die Altlastensanierung des Scheibenstands „Nack“ über CHF 162'240 wurden über dieses Konto abgegrenzt.
- 14540.01 Die 118 Namenaktien der Eniwa Holding AG (ehemals IBA Aarau) haben per 31. Dezember 2018 nochmals an Wert verloren. Dieser betrug noch CHF 71'390.
- 20030.01 Die Gemeinde übernahm im 2018 die „Chappelenacherstrasse“, die sich bisher in Privateigentum befand. Die ehemaligen Eigentümer haben der Gemeinde für eine künftige Sanierung der Strasse einen einmaligen Beitrag von CHF 15'093 geleistet. Dieser Betrag wird als erhaltene Anzahlung von Dritten verbucht.
- 20687.30 Auf Anweisung der Finanzaufsicht des Kantons Aargau sind die Investitionsbeiträge von privaten Haushalten an den Fernwärmebetrieb im Konto 20687.50 zu führen.
- 20890.18 Auf Anweisung der Finanzaufsicht des Kantons Aargau muss der Aufwand von CHF 5'000 für die Verlustscheine der nichtbezahlten Krankenkassenprämien 2018 als langfristige Rückstellungen gebucht werden.

29990.01 Die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre betragen anfangs 2018 noch CHF 36'023. Da die Gemeinde keine Entnahme aus der Aufwertungsreserve tätigen konnte, wurde im letzten Jahr der Saldo der Aufwertungsreserve auf das Konto kumulierte Ergebnisse der Vorjahre umgebucht. Der Saldo in diesem Konto betrug nach dieser Umbuchung CHF 2'159'687.

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnung geprüft und beantragt deren Genehmigung.

Antrag

Die Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.

Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	556'664.68	163'368.00	581'960.00	145'750.00	601'275.95	139'387.30
<i>Nettoaufwand</i>		<i>393'296.68</i>		<i>436'210.00</i>		<i>461'888.65</i>
<i>Nettoertrag</i>						
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	536'488.05	207'815.97	161'200.00	38'800.00	173'302.39	47'087.10
<i>Nettoaufwand</i>		<i>328'672.08</i>		<i>122'400.00</i>		<i>126'215.29</i>
<i>Nettoertrag</i>						
2 Bildung	1'365'781.80	385'420.20	1'308'800.00	266'600.00	1'492'775.73	341'565.95
<i>Nettoaufwand</i>		<i>980'361.60</i>		<i>1'042'200.00</i>		<i>1'151'209.78</i>
<i>Nettoertrag</i>						
3 Kultur, Sport und Freizeit	81'042.10	1'636.40	85'720.00	1'600.00	75'150.90	2'614.80
<i>Nettoaufwand</i>		<i>79'405.70</i>		<i>84'120.00</i>		<i>72'536.10</i>
<i>Nettoertrag</i>						
4 Gesundheit	247'911.30		156'040.00		161'896.05	2'300.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>247'911.30</i>		<i>156'040.00</i>		<i>159'596.05</i>
<i>Nettoertrag</i>						
5 Soziale Sicherheit	461'587.70	142'557.20	473'390.00	110'000.00	379'186.30	45'467.45
<i>Nettoaufwand</i>		<i>319'030.50</i>		<i>363'390.00</i>		<i>333'718.85</i>
<i>Nettoertrag</i>						
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	286'608.60	10'126.05	298'520.00	3'000.00	278'918.75	1'678.10
<i>Nettoaufwand</i>		<i>276'482.55</i>		<i>295'520.00</i>		<i>277'240.65</i>
<i>Nettoertrag</i>						
7 Umweltschutz und Raumordnung	419'808.56	388'831.71	475'110.00	435'250.00	401'168.75	369'495.05
<i>Nettoaufwand</i>		<i>30'976.85</i>		<i>39'860.00</i>		<i>31'673.70</i>
<i>Nettoertrag</i>						
8 Volkswirtschaft	157'855.65	137'070.80	142'170.00	116'700.00	68'092.40	69'248.90
<i>Nettoaufwand</i>		<i>20'784.85</i>		<i>25'470.00</i>		
<i>Nettoertrag</i>					<i>1'156.50</i>	
9 Finanzen und Steuern	234'865.49	2'911'787.60	208'260.00	2'773'470.00	238'456.60	2'851'379.17
<i>Nettoaufwand</i>						
<i>Nettoertrag</i>	<i>2'676'922.11</i>		<i>2'565'210.00</i>		<i>2'612'922.57</i>	
Total	4'348'613.93	4'348'613.93	3'891'170.00	3'891'170.00	3'870'223.82	3'870'223.82

Traktandum 4

Gesuch um ordentliche Einbürgerung, Marcel Harz

Aufgrund von Datenschutzgründen werden keine weiteren Angaben im Internet publiziert.

Antrag

Marcel Harz sei das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Kirchleerau zuzusichern.

Traktandum 5

Gesuch um ordentliche Einbürgerung, Diana Frischkorn mit Anouk, Malou und Nouria Frischkorn

Aufgrund von Datenschutzgründen werden keine weiteren Angaben im Internet publiziert.

Antrag

Diana, Anouk, Malou und Nouria Frischkorn sei das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Kirchleerau zuzusichern.

Traktandum 6

Kreditabrechnung Bachüberlauf beim Holzschopf

Verpflichtungskredit (brutto)	Fr. 51'100.00	inkl. MWST			
Objekt	Bachüberlauf beim Holzschopf				
Beschluss	24.11.2017				
1 Bruttoanlagekosten					
Ausgaben total gemäss Investitionsrechnung Konto	7410.5020.01			Fr.	43'979.50
Zuzüglich bezogene Vorsteuern					
Total Bruttoanlagekosten				Fr.	43'979.50
2 Kreditvergleich					
Verpflichtungskredit				Fr.	51'100.00
Kreditunterschreitung			-13.93 %	Fr.	-7'120.50
3 Einnahmen					
Einnahmen total gemäss Investitionsrechnung Konto				Fr.	0.00
Ausstehende Subventionen und Beiträge				Fr.	0.00
abz. Vorsteuerkürzung				Fr.	0.00
Total Einnahmen				Fr.	0.00
4 Nettoinvestition					
Bruttoanlagekosten				Fr.	43'979.50
Total Einnahmen				Fr.	0.00
Nettoinvestition				Fr.	43'979.50
5 Aktivierung					
Übertrag von Konto	14070.20	Anlagennummer	Bilanz	Erfolgsrechnung	Betrag
- Hochbauten					
- Mobilien					
- Gewässerbauten			14020.01	7410.3300.20	Fr. 43'979.50
Total der Nettoinvestition:					Fr. 43'979.50
<i>Das total der Nettoinvestition muss mit Ziffer 4 'Nettoinvestition' übereinstimmen</i>					Fr. 43'979.50
Hinweis: Die Nettoinvestition ist mit der Anlagebuchhaltung abzustimmen.					
6 Erläuterungen					
Zur Umsetzung zum Vorhaben sowie Begründungen von Kreditübertretungen oder wesentlichen Kreditunter - bzw. überschreitungen.					
Das Bauprojekt wurde im Herbst 2018 in Betrieb genommen. Durch die höheren Eigenleistungen durch das Bauamt Kirchleerau fiel die Investition tiefer aus als budgetiert.					

Antrag

Die Kreditabrechnung Bachüberlauf beim Holzschopf sei zu genehmigen.

Erläuterungen Traktanden Ortsbürgergemeinde

Traktandum 1

Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. November 2018

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. November 2018 kann während der öffentlichen Auflage der Akten bei der Gemeindekanzlei eingesehen oder bezogen werden.

Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. November 2018 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichtes 2018

Der Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde ist in demjenigen der Einwohnergemeinde integriert. Es wird deshalb auf Traktandum 2 der Einwohnergemeinde verwiesen.

Antrag

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Rechenschaftsbericht 2018 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Über den Rechenschaftsbericht wird nicht abgestimmt.

Traktandum 3

Genehmigung der Rechnung 2018

a) Allgemeines

Die Rechnung der Ortsbürgerverwaltung (Abteilungen 0 und 9) erzielen bei einem Umsatz von CHF 9'566 einen Ertragsüberschuss von CHF 2'411. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'470.

Die Abteilung Waldwirtschaft (8) erzielt bei einem Umsatz von CHF 256 einen Ertragsüberschuss von CHF 256 (Budget: Ertragsüberschuss von CHF 380). Der Forstreservfonds weist per 31. Dezember 2018 einen neuen Bestand von CHF 51'516 aus.

b) Erfolgsrechnung

- 0290.3130 Für CHF 353 musste eine Abklärung wegen Frasmehl (inkl. Insektenanalyse) am Boden des Eingangsbereichs des Waldhauses gemacht werden. Dieser Aufwand war im Budget nicht vorgesehen.
- 0290.3144 Das Urinal im WC Waldhaus wurde demontiert. Die Kosten dafür beliefen sich auf CHF 154.
- 0290.4472 Der Ertrag aus Waldhausvermietungen fiel mit CHF 6'420 knapp unter dem Budget aus (CHF 7'000).

c) Bilanz

keine Bemerkungen.

d) Berechnung Entnahme aus der Aufwertungsreserve

Es wurde keine Entnahme aus der Aufwertungsreserve getätigt.

Antrag

Die Rechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	6'899.25	9'360.00	6'600.00	9'850.00	9'771.30	11'176.05
<i>Nettoaufwand</i>						
<i>Nettoertrag</i>	2'460.75		3'250.00		1'404.75	
8 Volkswirtschaft	256.30	256.30	380.00	380.00	381.60	381.60
<i>Nettoaufwand</i>						
<i>Nettoertrag</i>						
9 Finanzen und Steuern	2'667.15	206.40	3'850.00	600.00	2'090.50	685.75
<i>Nettoaufwand</i>		2'460.75		3'250.00		1'404.75
<i>Nettoertrag</i>						
Total	9'822.70	9'822.70	10'830.00	10'830.00	12'243.40	12'243.40